

m51 Braunerde aus Goldshöfe-Sand**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-B13	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Acker, z. T. Grünland und Wald	
Relief	schwach geneigte Hänge und ebene bis schwach geneigte Scheitelpunkte flacher Rücken	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	periglazial umgelagerte Goldshöfe-Sande	
Bodenartenprofil	SI3–Slu;Ls2–3,G1–3	3–5 dm
	S–SI3(Ls2–Lts),G1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL4D, SL5DV, SI5D, IS4D	
Musterprofile	7126.12 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet lessivierte, z. T. pseudovergleyte Braunerde, Pseudogley-Braunerde und Pelosol-Braunerde aus Deck- über Basislage sowie pseudovergleyte Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden (Deck- über Mittellage); vereinzelt mittel tief entwickelte, örtlich podsolige Braunerde und, in Mulden, pseudovergleytes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet der Goldshöfe-Sande